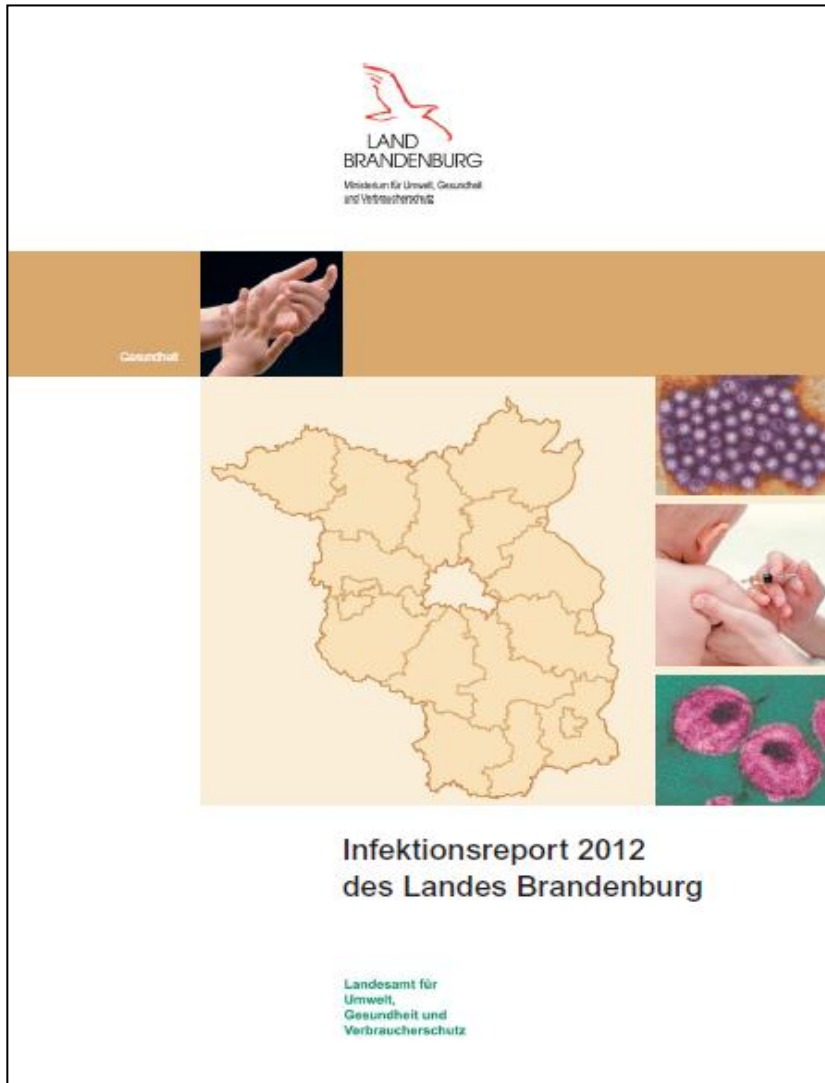


# Impfraten bei Kindern und Jugendlichen

- **aktuelle Ergebnisse der Untersuchungen der  
Kinder- und Jugendgesundheitsdienste  
im Land Brandenburg**

Abt. Gesundheit im LUGV



- „Gesicherte Kenntnisse über die Verbreitung übertragbarer Krankheiten und das Infektionsrisiko für die Bevölkerung sind wichtige Voraussetzungen für einen erfolgreichen Infektionsschutz und für wirkungsvolle gesundheitspolitische Entscheidungen.
- Deshalb werden das Auftreten von Infektionskrankheiten sowie der Impfstatus der Bevölkerung kontinuierlich erfasst und bewertet.“


































Gesundheitsministerin Tack

Die Impfstrategie in Brandenburg verfolgt das Ziel, die Impfraten in der Bevölkerung entsprechend den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) und den Vorgaben der WHO zu verbessern

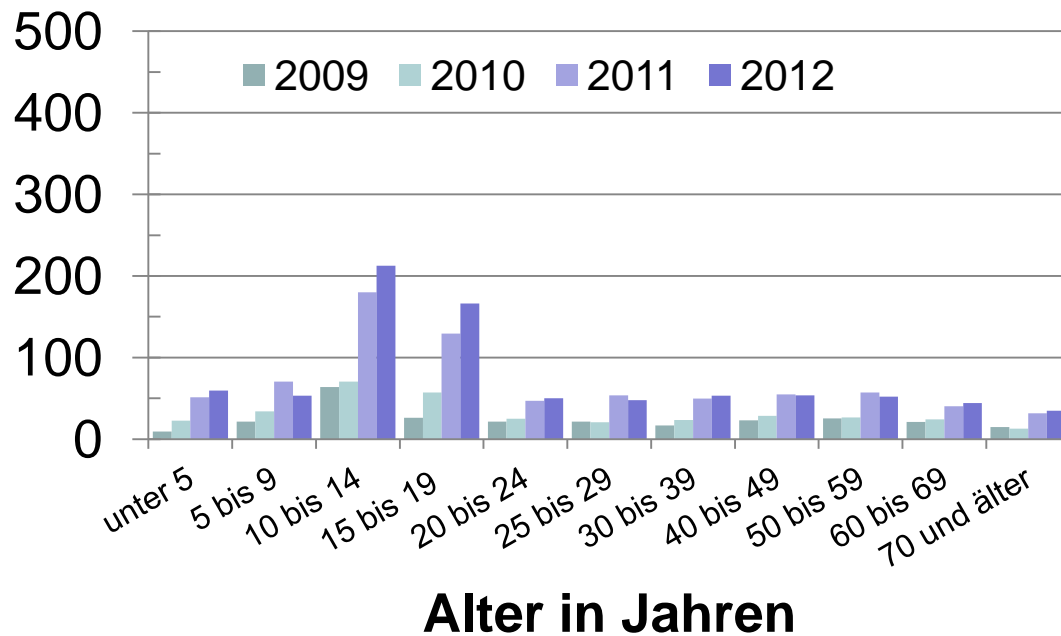
- 2. MMR Impfung 95 %
- Hepatitis-B-Impfung 95 %
- Pertussis-Grundimmunisierung bei Kleinkindern 95 %
- Auffrischimpfung gegen Diphtherie, Tetanus, Pertussis und Polio bei Jugendlichen über 90 %
- Influenzaimpfung bei Senioren und Risikogruppen über 75 %

# Strategie: Krankheitssurveillance und Impfquotenerhebung

	<b>Abteilung Gesundheit im Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (LUGV)</b>																			
	<b>Gesundheitsplattform</b>																			
	Startseite																			
<a href="#">Springe: zum Inhalt</a> • <a href="#">zum Menu</a>   <a href="#">Schrift: größer</a> • <a href="#">kleiner</a>   <a href="#">Layout: Druckansicht</a> • <a href="#">Schwarz-Weiß</a> • <a href="#">Zurücksetzen</a>																				
<b>Allgemein</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Einleitung</li> <li>› Seitenübersicht</li> <li>✓ Startseite</li> <li>› Externe Links</li> </ul>	<table border="1"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Demografie und Soziales</th> <th colspan="3">Gesundheit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>  <b>Demografie</b>            Bevölkerungsentwicklung            Geschlechterverteilung            Bevölkerungsprognose            Kinderquotient            Jugendquotient            Altenquotient            Geburten            Zu- und Fortzüge         </td> <td>  <b>Kinder (bis zur Einschulung)</b>            Allergische Atemwegserkrankungen            Einschüler mit Behindertenausweis            Früherkennungsuntersuchungen            Maßnahmen der Förderung            Neurodermitis            Niedriges Geburtsgewicht            Unfälle            Sprach- und Sprechstörungen            ADHS            Emotionale/soziale Störungen            Bewegungsstörungen            Adipositas            Starkes Untergewicht            Mundgesundheit 5 Jahre alter Kinder         </td> <td>  <b>Ältere Menschen</b>            Diabetes            Chronisch somatische Mehrfacherkrankungen            Depression            Herzinfarkt            Oberschenkelhalsfraktur            Schlaganfall            Pflegebedürftige         </td> <td>  <b>Impfpräventable Infektionserkrankungen</b>            Windpocken            Hepatitis B            Keuchhusten            Masern         </td> </tr> <tr> <td>  <b>Sterblichkeit</b>            Sterbeziffern            Vorzeitige Sterblichkeit         </td> <td>  <b>Soziales</b>            Erwerbstätige            Arbeitslose            Leistungsempfänger (SGB II)            Bedarfsgemeinschaften (SGB II)            Sozialstatus der Familien von Einschülern         </td> <td>  <b>Jugendliche</b>            Allergische Atemwegserkrankungen         </td> <td>  <b>Impfschutz Einschüler</b>            Meningokokken C, MMR, Hepatitis B, Hib, DTP, Poliomyelitis         </td> </tr> <tr> <td> <b>Sicheres Brandenburg</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Berichte</li> </ul> </td> <td>  <b>Impfschutz Schulabgänger</b>            HPV, Meningokokken C, Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Poliomyelitis, Hepatitis B, MMR         </td> <td>  <b>Gastroenteritiden durch...</b> </td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Demografie und Soziales	Gesundheit			 <b>Demografie</b> Bevölkerungsentwicklung Geschlechterverteilung Bevölkerungsprognose Kinderquotient Jugendquotient Altenquotient Geburten Zu- und Fortzüge	 <b>Kinder (bis zur Einschulung)</b> Allergische Atemwegserkrankungen Einschüler mit Behindertenausweis Früherkennungsuntersuchungen Maßnahmen der Förderung Neurodermitis Niedriges Geburtsgewicht Unfälle Sprach- und Sprechstörungen ADHS Emotionale/soziale Störungen Bewegungsstörungen Adipositas Starkes Untergewicht Mundgesundheit 5 Jahre alter Kinder	 <b>Ältere Menschen</b> Diabetes Chronisch somatische Mehrfacherkrankungen Depression Herzinfarkt Oberschenkelhalsfraktur Schlaganfall Pflegebedürftige	 <b>Impfpräventable Infektionserkrankungen</b> Windpocken Hepatitis B Keuchhusten Masern	 <b>Sterblichkeit</b> Sterbeziffern Vorzeitige Sterblichkeit	 <b>Soziales</b> Erwerbstätige Arbeitslose Leistungsempfänger (SGB II) Bedarfsgemeinschaften (SGB II) Sozialstatus der Familien von Einschülern	 <b>Jugendliche</b> Allergische Atemwegserkrankungen	 <b>Impfschutz Einschüler</b> Meningokokken C, MMR, Hepatitis B, Hib, DTP, Poliomyelitis	<b>Sicheres Brandenburg</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Berichte</li> </ul>	 <b>Impfschutz Schulabgänger</b> HPV, Meningokokken C, Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Poliomyelitis, Hepatitis B, MMR	 <b>Gastroenteritiden durch...</b>	
Demografie und Soziales	Gesundheit																			
 <b>Demografie</b> Bevölkerungsentwicklung Geschlechterverteilung Bevölkerungsprognose Kinderquotient Jugendquotient Altenquotient Geburten Zu- und Fortzüge	 <b>Kinder (bis zur Einschulung)</b> Allergische Atemwegserkrankungen Einschüler mit Behindertenausweis Früherkennungsuntersuchungen Maßnahmen der Förderung Neurodermitis Niedriges Geburtsgewicht Unfälle Sprach- und Sprechstörungen ADHS Emotionale/soziale Störungen Bewegungsstörungen Adipositas Starkes Untergewicht Mundgesundheit 5 Jahre alter Kinder	 <b>Ältere Menschen</b> Diabetes Chronisch somatische Mehrfacherkrankungen Depression Herzinfarkt Oberschenkelhalsfraktur Schlaganfall Pflegebedürftige	 <b>Impfpräventable Infektionserkrankungen</b> Windpocken Hepatitis B Keuchhusten Masern																	
 <b>Sterblichkeit</b> Sterbeziffern Vorzeitige Sterblichkeit	 <b>Soziales</b> Erwerbstätige Arbeitslose Leistungsempfänger (SGB II) Bedarfsgemeinschaften (SGB II) Sozialstatus der Familien von Einschülern	 <b>Jugendliche</b> Allergische Atemwegserkrankungen	 <b>Impfschutz Einschüler</b> Meningokokken C, MMR, Hepatitis B, Hib, DTP, Poliomyelitis																	
<b>Sicheres Brandenburg</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Berichte</li> </ul>	 <b>Impfschutz Schulabgänger</b> HPV, Meningokokken C, Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Poliomyelitis, Hepatitis B, MMR	 <b>Gastroenteritiden durch...</b>																		
<b>Influenza</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Einleitung</li> <li>› Aktuelle Wochendaten</li> <li>› Archiv</li> </ul>																				
<b>Werkzeuge</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Vergleich auf Kreisebene</li> <li>› Anmeldung</li> <li>› Registrierung</li> </ul>																				
<b>Service</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Hilfe</li> <li>› Kontakt</li> </ul>																				

1. Pertussis-Surveillance
2. Impfraten - Kita-Kinder
3. Impfraten - Einschüler
4. Impfraten - Zehntklässler
5. Fazit

## Gemeldete Erkrankungen pro 100.000



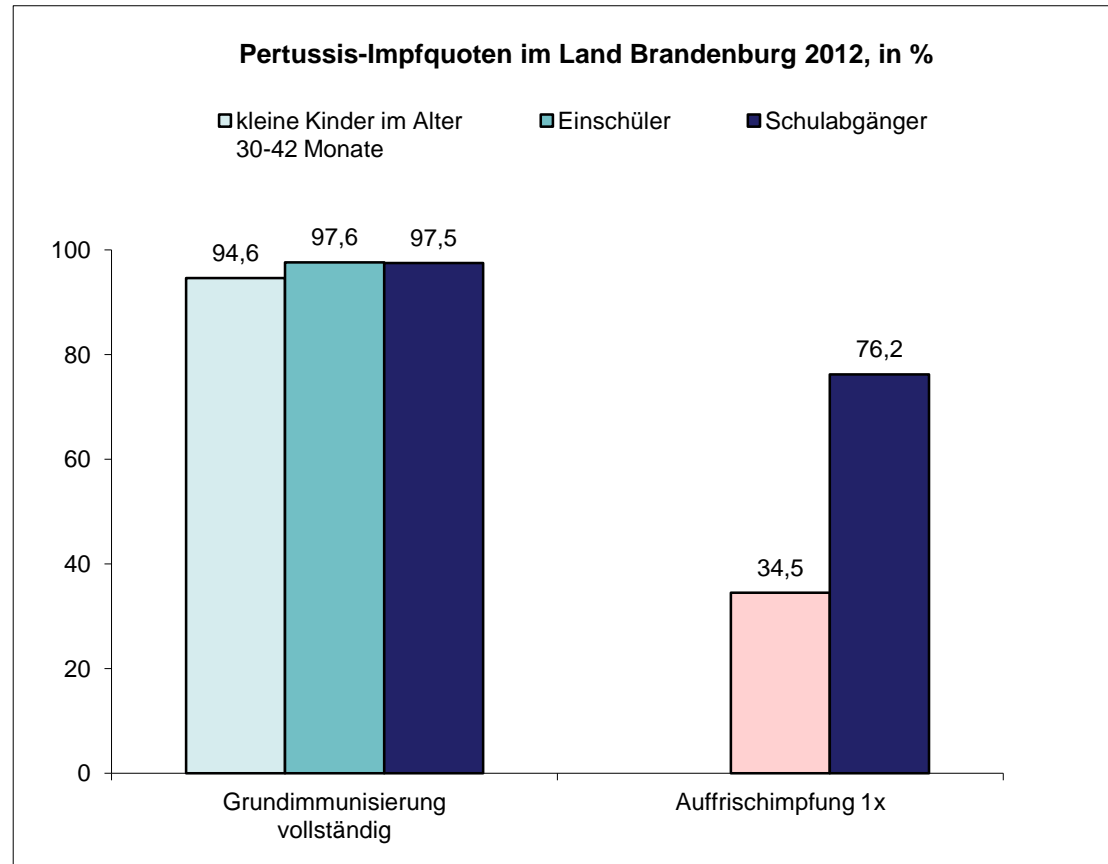
### Alter in Jahren

Quelle: RKI, Survstat, 20.02.2013

- rund 2/3 waren Erwachsene
- rund 10% in Häufungen, insb. Haushalt

Ausbrüche 2012	Anzahl der Häufungen	%	Summe Erkrankter	Mittlere Anzahl der Erkrankten pro Häufung
Haushalt/Familie	41	73 %	111	2,7
Schule	8	14 %	38	4,8
Kindertagesstätte	2	4 %	9	4,5
Freizeitstätte	2	4 %	5	2,5
Arbeitsplatz	1	2 %	3	
Freizeitkontakte	1	2 %	2	
Wohnheim	1	2 %	2	
<b>Pertussis insgesamt</b>	<b>56</b>	<b>100 %</b>	<b>170</b>	<b>3,0</b>

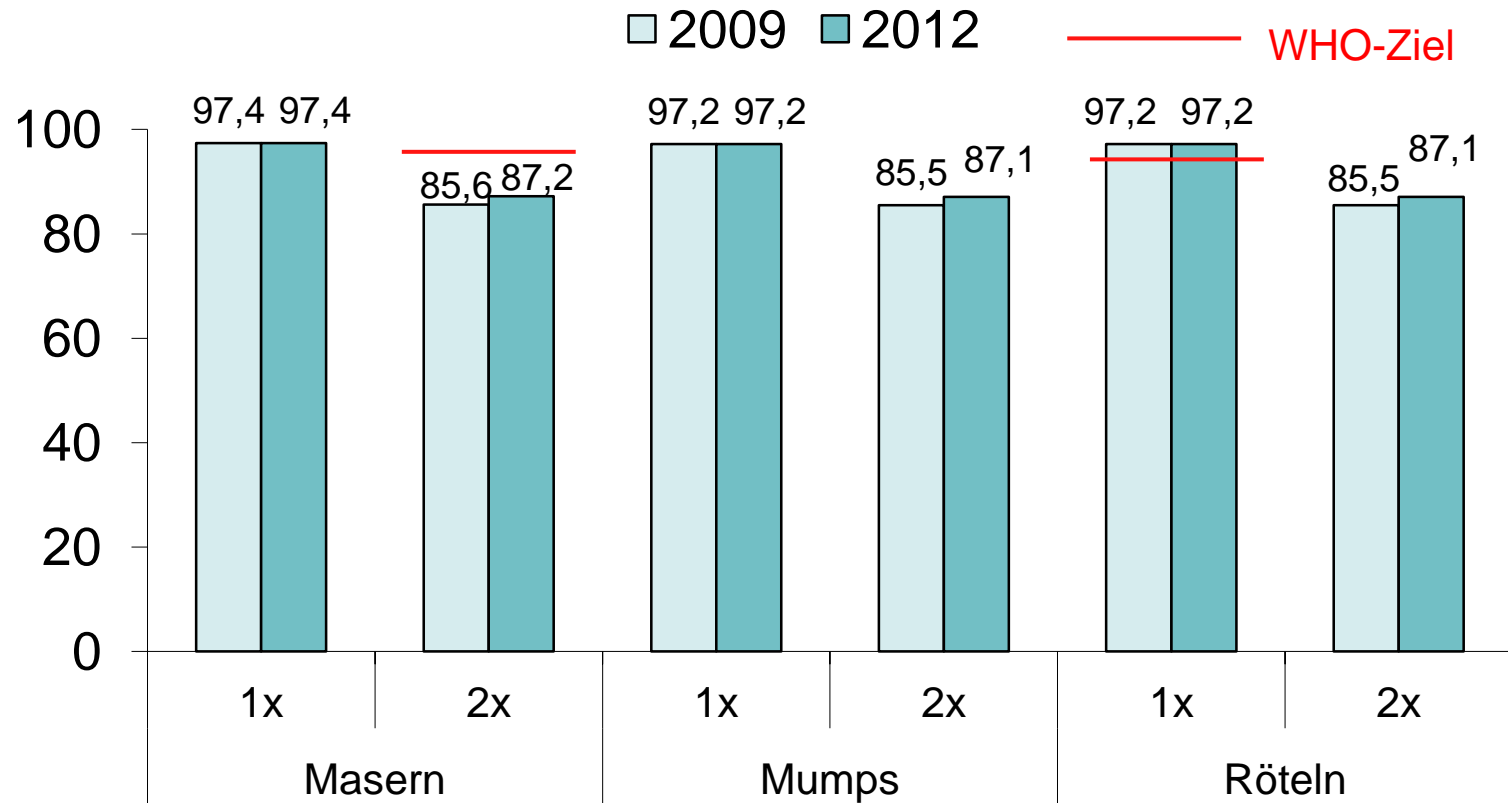
Quelle: LUGV, SurvNET, 02.2013



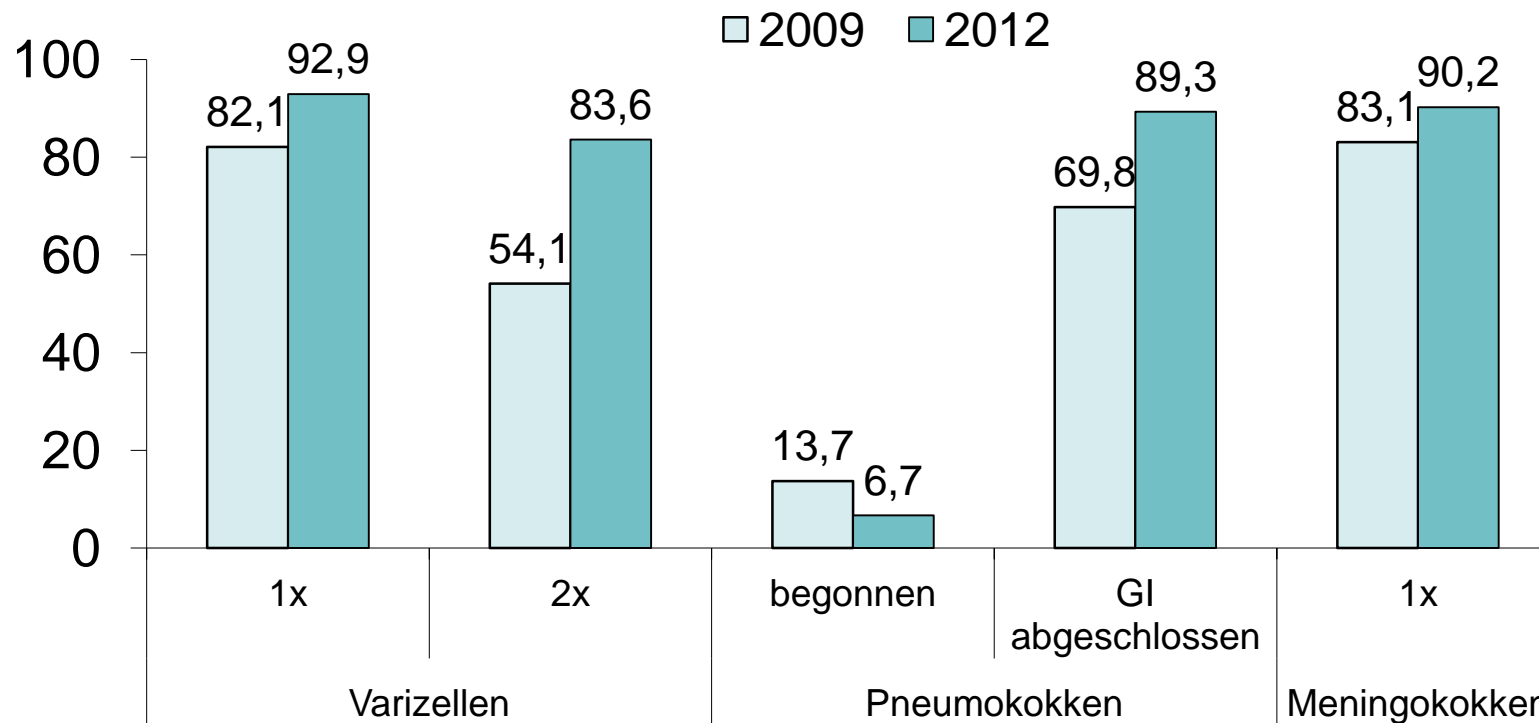


1. Pertussis-Surveillance
2. Impfraten - Kita-Kinder
3. Impfraten - Einschüler
4. Impfraten - Zehntklässler
5. Fazit

## Impfquoten der MMR-Impfung bei Kindern im Alter von 30 bis 42 Lebensmonaten, Land Brandenburg, in %



Impfquoten der Varizellen-, Pneumokokken- und  
Meningokokken C- Impfung,  
Kinder im Alter von 30 bis 42 Lebensmonaten,  
Land Brandenburg, in %

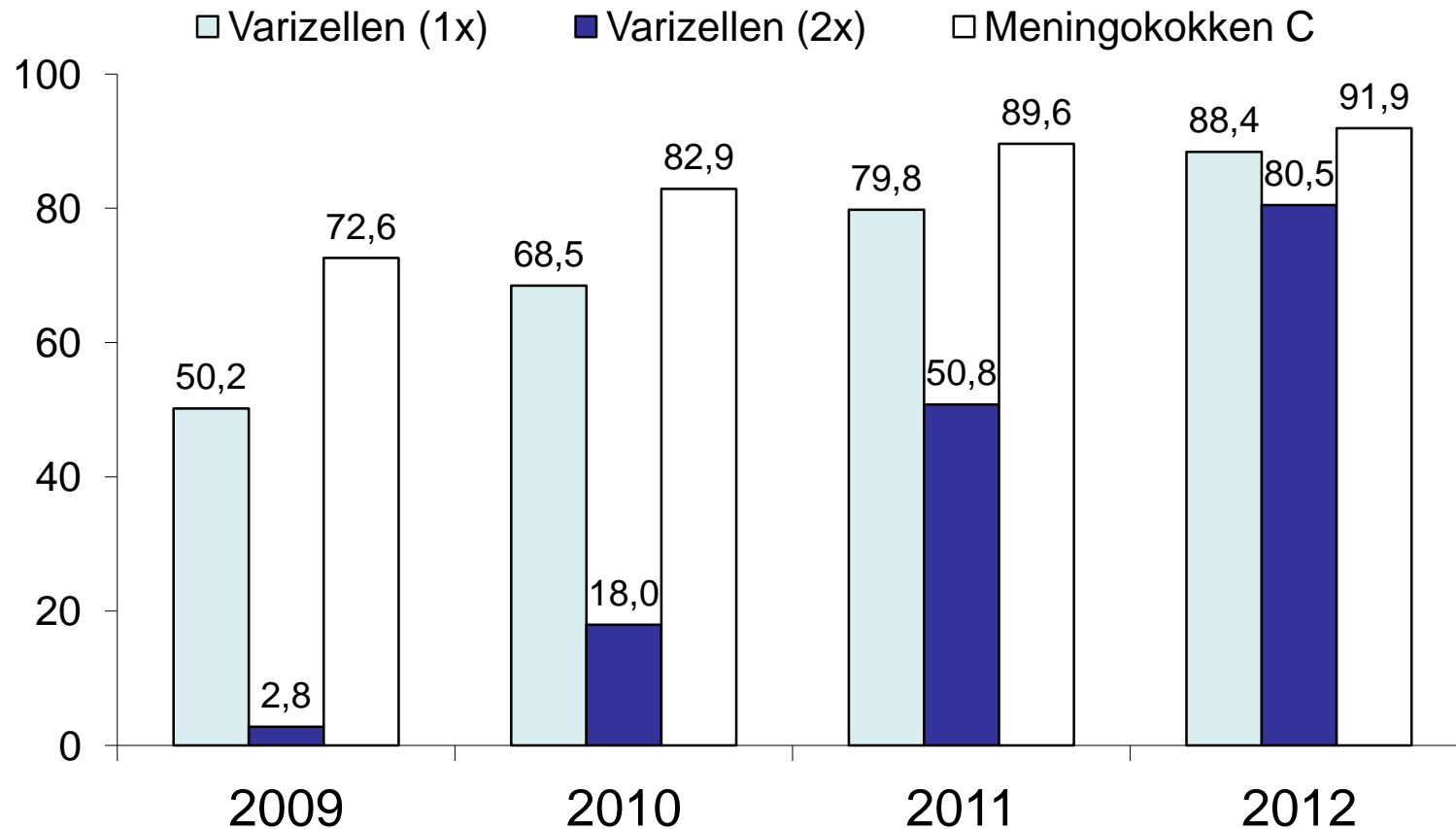


- Grundimmunisierung gegen Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Haemophilus influenzae Typ B, Polio: hohe Impfquoten (rund 95%)
- **2.MMR-Impfung: WHO-Zielmarke für Masern nicht erreicht**
- Neu eingeführte Impfungen: rasch etabliert

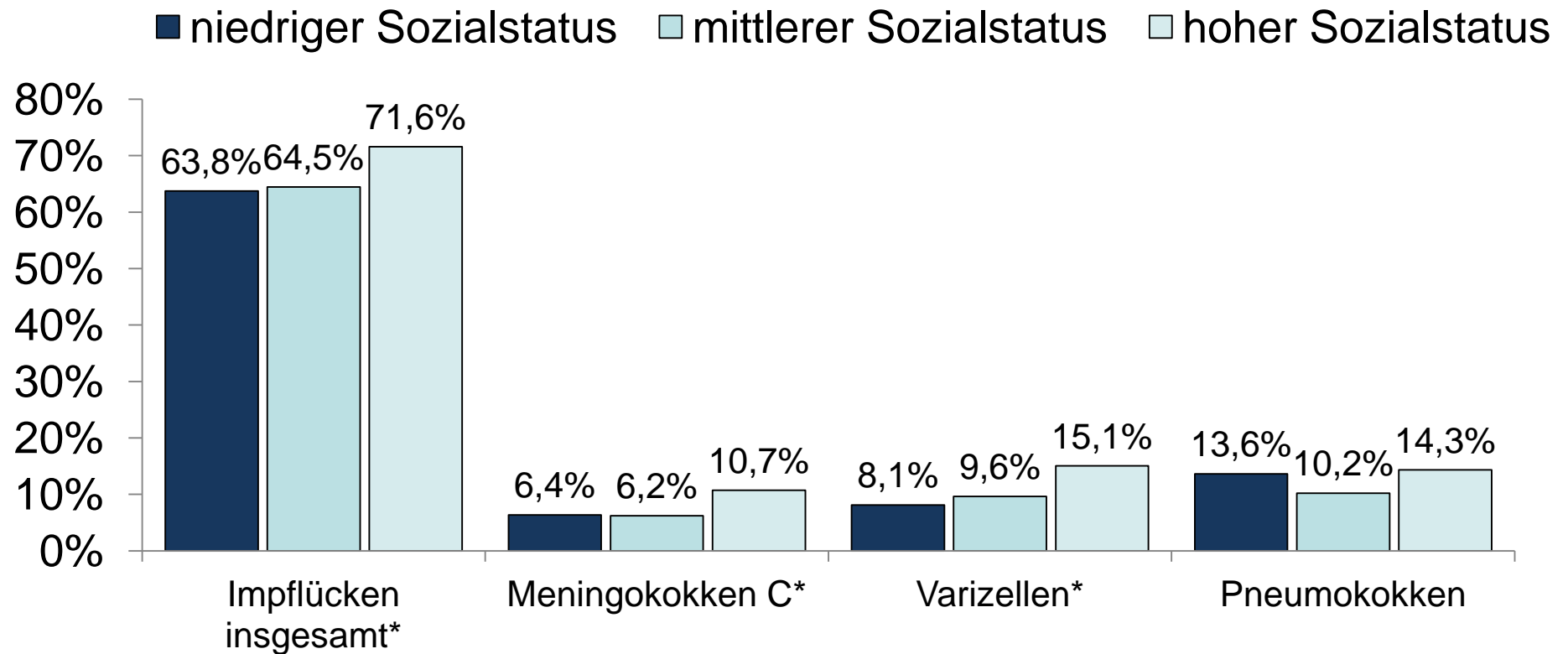
1. Pertussis-Surveillance
2. Impfraten - Kita-Kinder
- 3. Impfraten - Einschüler**
4. Impfraten - Zehntklässler
5. Fazit

- MMR-Impfung: WHO-Ziel erreicht
- Neu eingeführte Impfungen: rasch etabliert
- Grundimmunisierung Hepatitis-B: regionale Spanne von 82 % (Potsdam) bis 98 % (Elbe-Elster); Grundimmunisierung gegen Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Haemophilus influenzae Typ B, Polio: hohe Impfquoten (über 95%)
- **Handlungsbedarf:**
  - 2. MMR-Impfung, Hepatitis-B-Impfung: (regional) nicht nachlassen
  - Neu eingeführte Impfungen: regional weitere Anstrengungen nötig
  - Kritische Eltern überzeugen

## Impfquoten der Varizellen- und Meningokokken C- Impfung, Schuleingangsuntersuchung, Land Brandenburg, 2009 bis 2012, in %



## Einschüler mit Impflücken nach Sozialstatus 2012 in % von Kindern mit Impfausweis

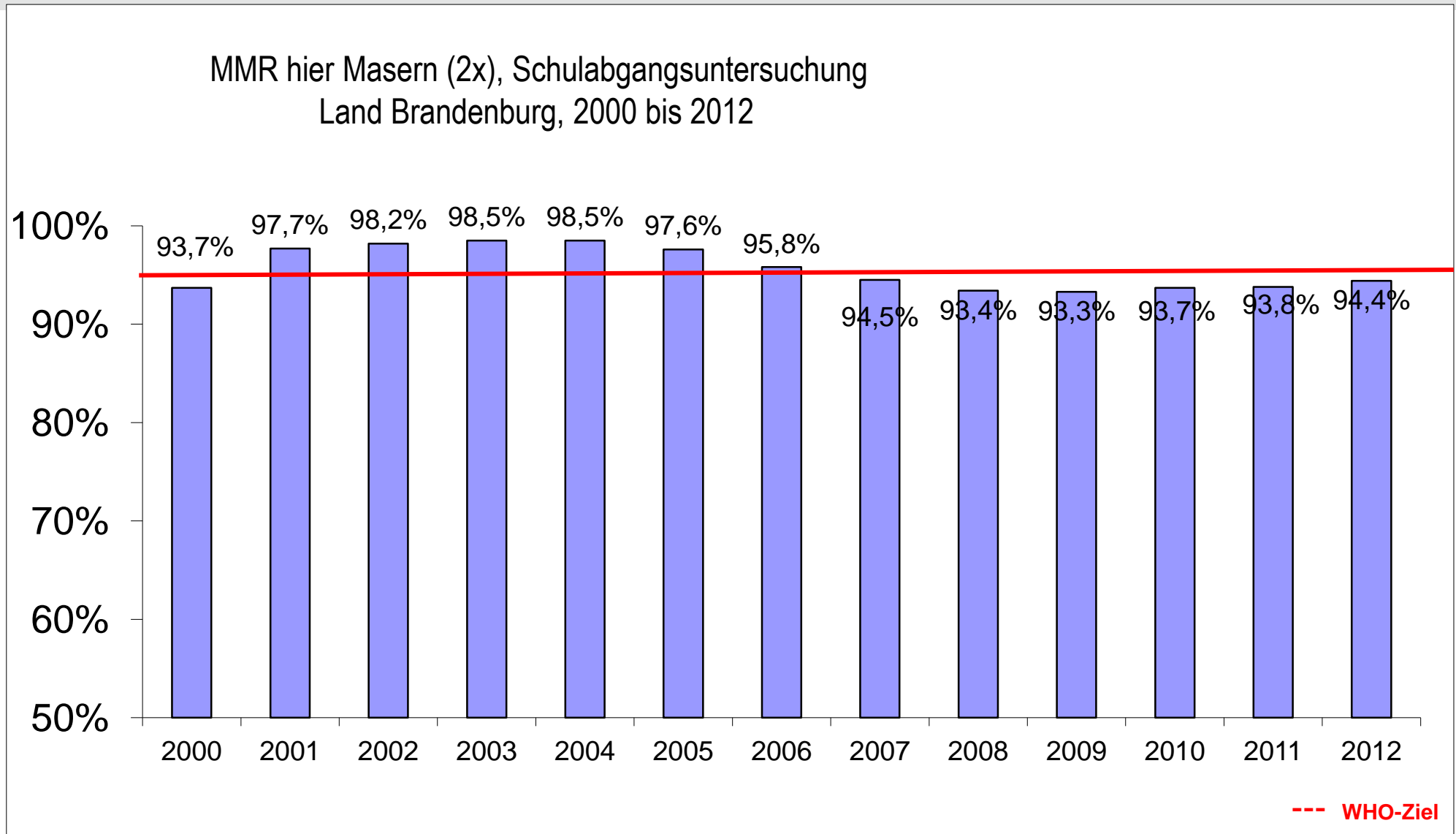


\* Differenz statistisch signifikant ( $p < 0,01$ )



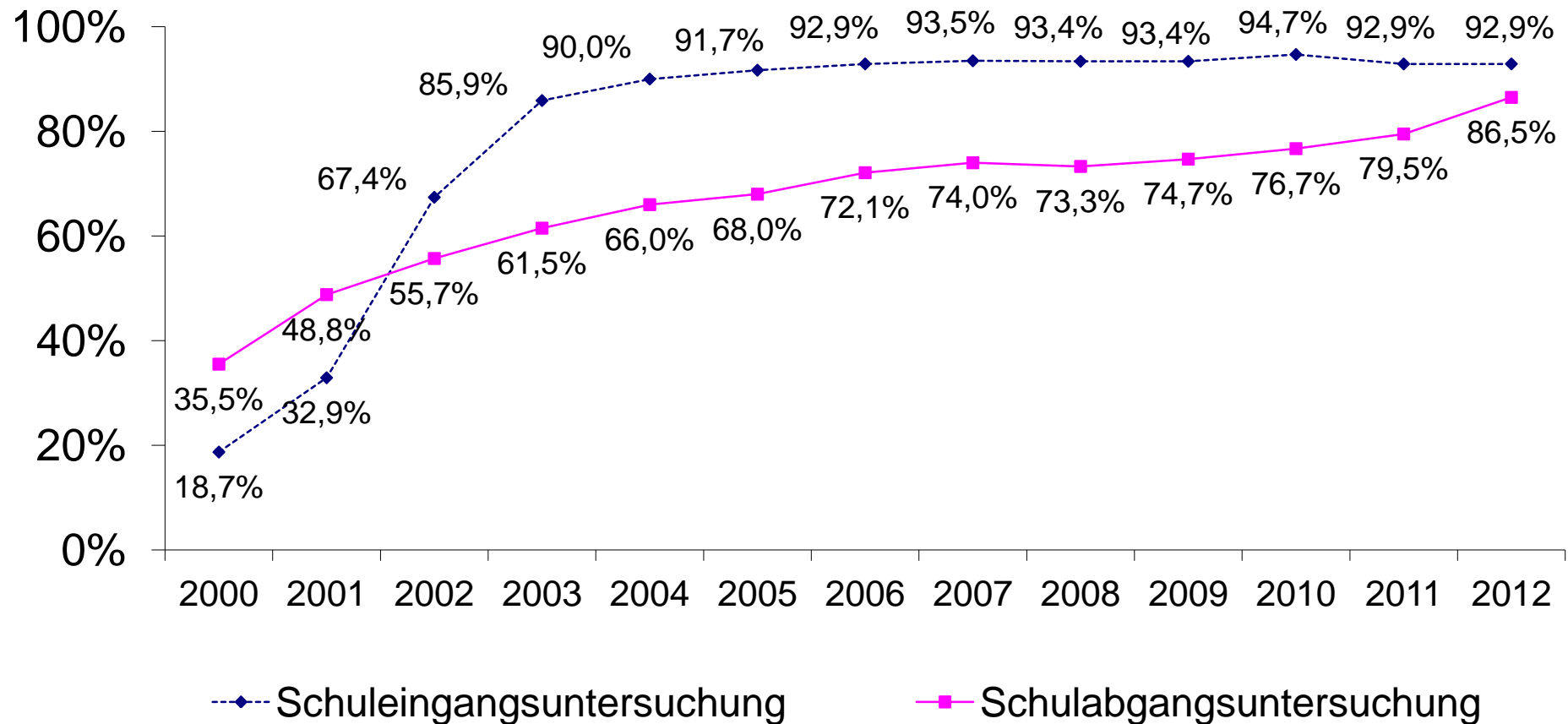
1. Pertussis-Surveillance
2. Impfraten - Kita-Kinder
3. Impfraten - Einschüler
- 4. Impfraten - Zehntklässler**
5. Fazit

# Zehntklässler MMR-Impfung (2x)



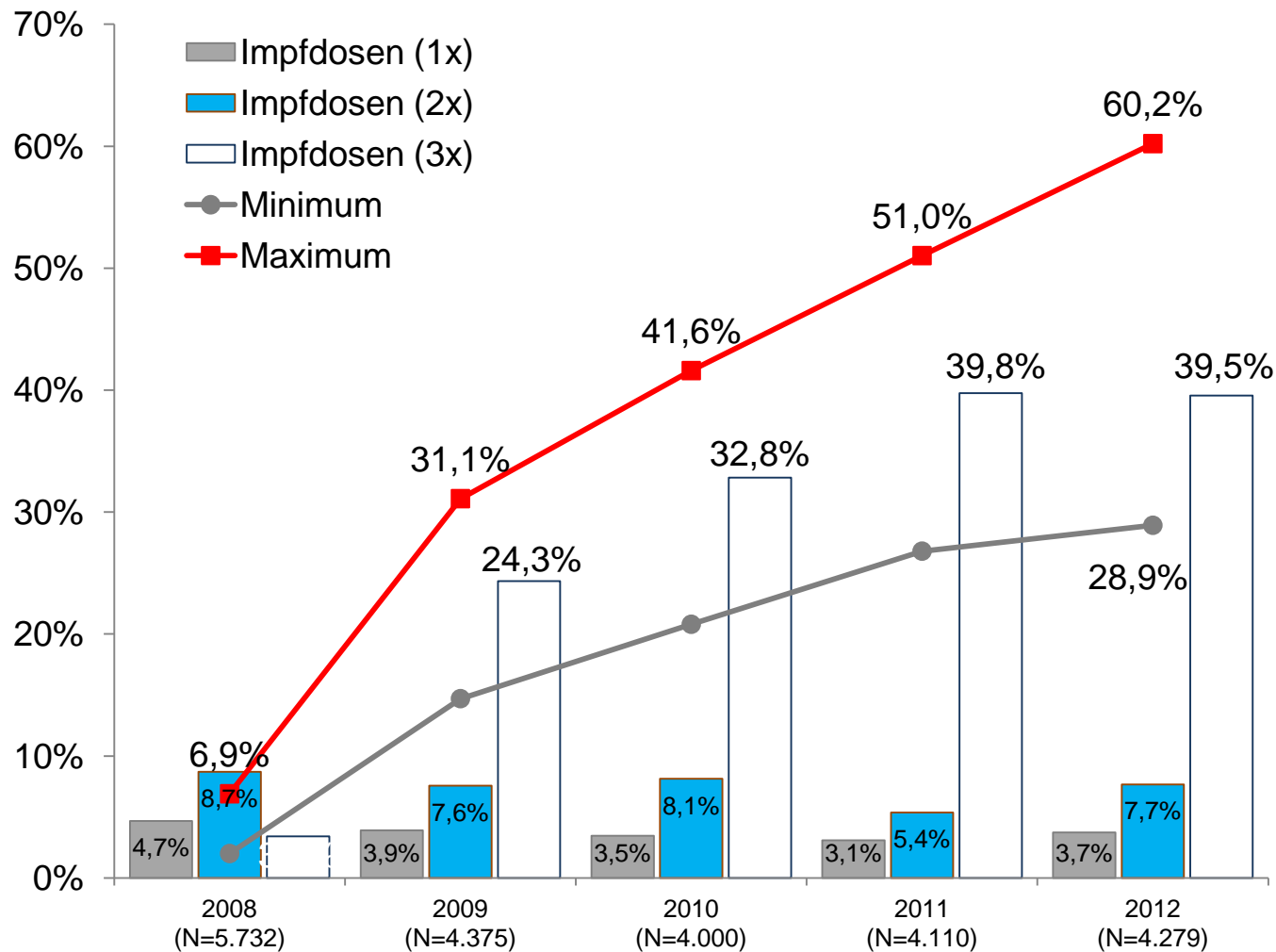
# Zehntklässler Hepatitis B-Impfung

Hep-B-Grundimmunisierung, in % Impfausweise  
Einschüler und Zehntklässler  
Land Brandenburg, 2000 bis 2012

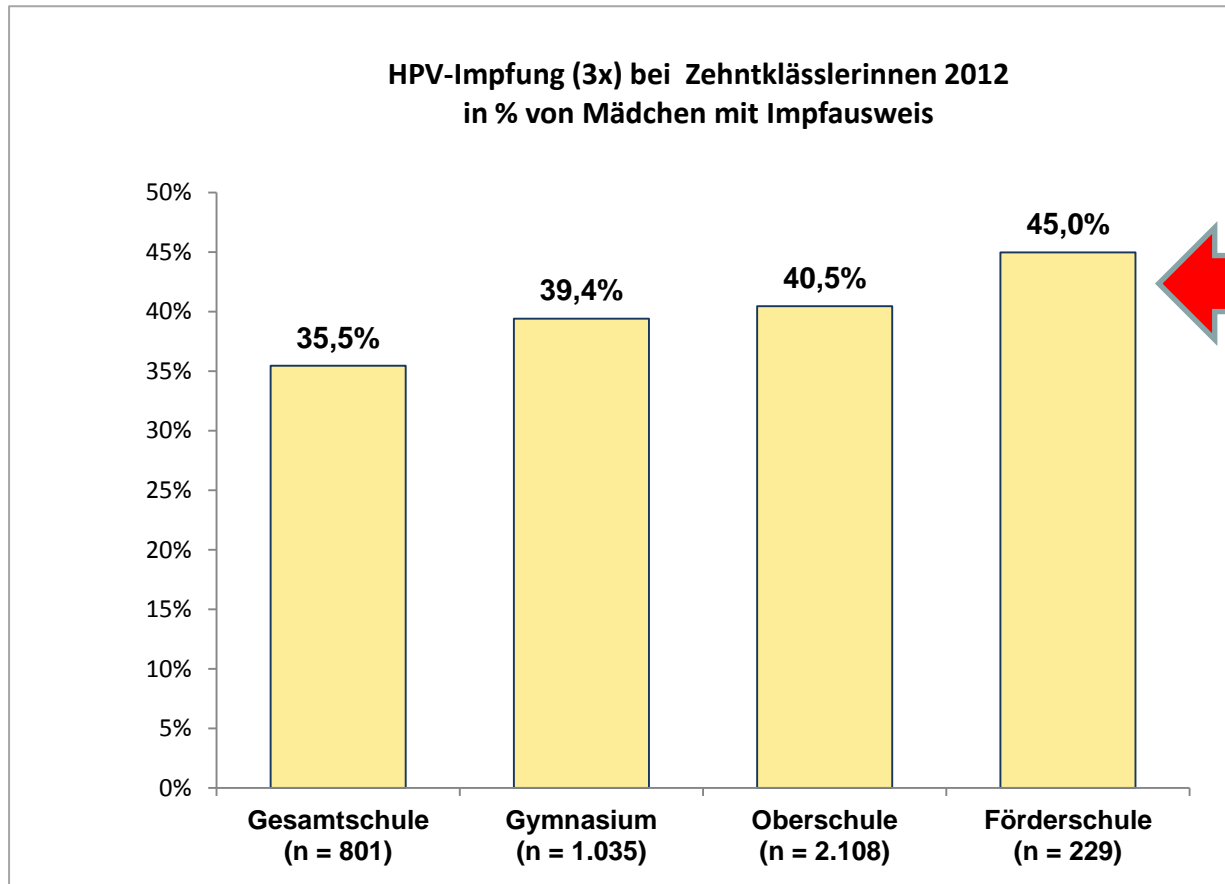


## HPV -Impfquote bei Mädchen in 10. Klassen, 2008 bis 2012

N = Anzahl der Schüler mit überprüfem Impfdokument



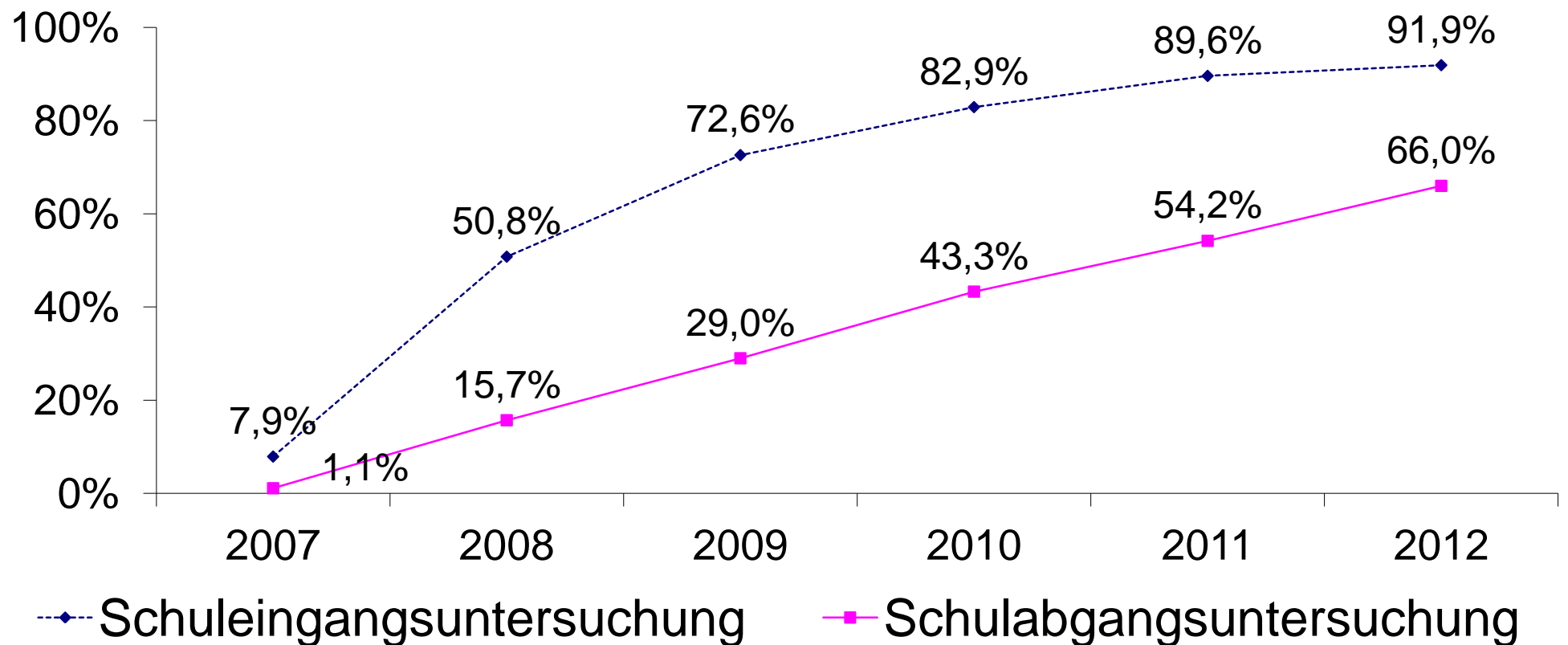
# Brandenburger ÖGD kümmert sich stark um Förderschüler

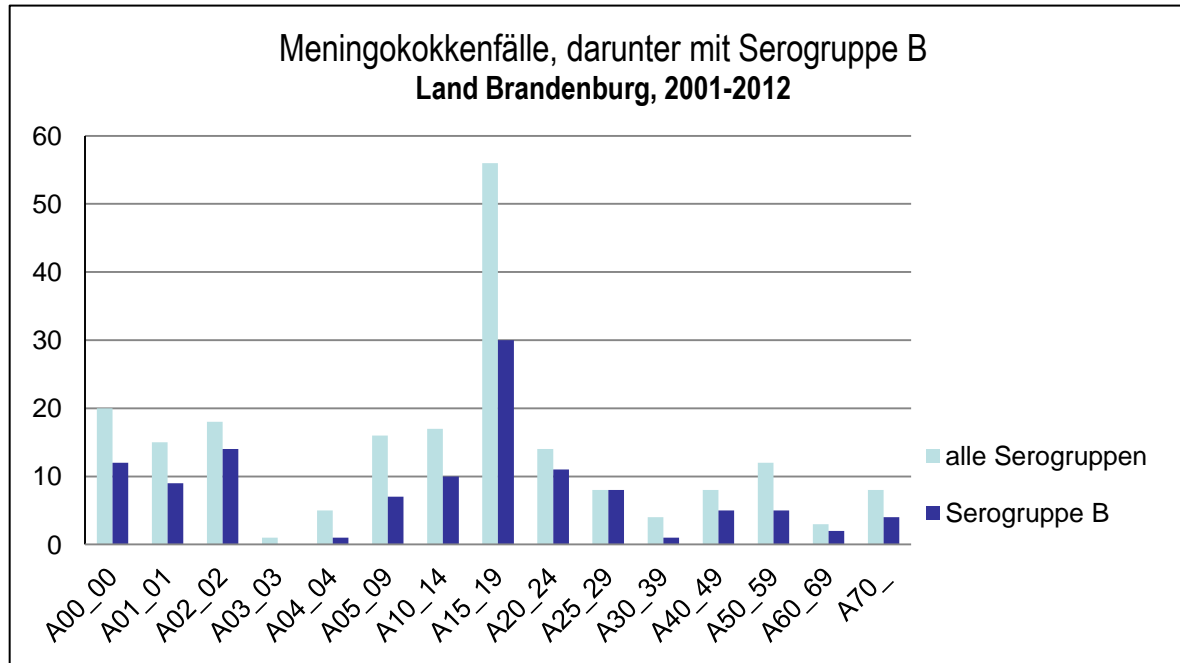


Schülerinnen in  
Förderschulen  
werden durch  
den KJGD in  
Brandenburg  
systematisch  
erreicht

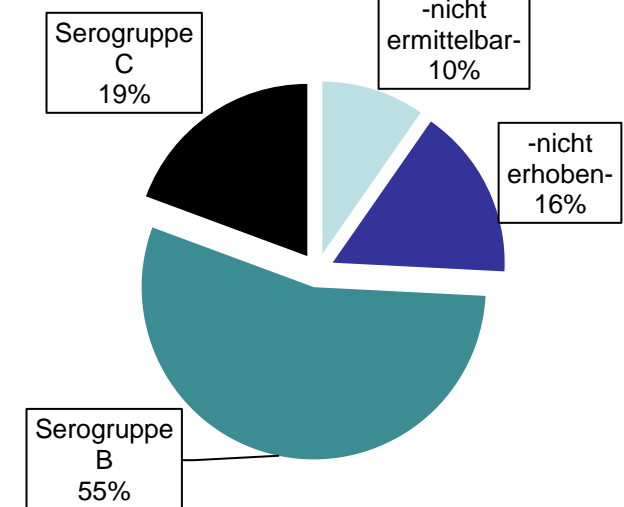
# Zehntklässler Meningokokken C-Impfung

Men C-Impfungen bei Einschülern und Schulabgängern, Zehntklässlern, 2007 bis 2012  
in % vorgelegte Impfausweise





Waterhouse-Friedrichsen-Syndrom, nach Serogruppen,  
Land Brandenburg, 2001-2012



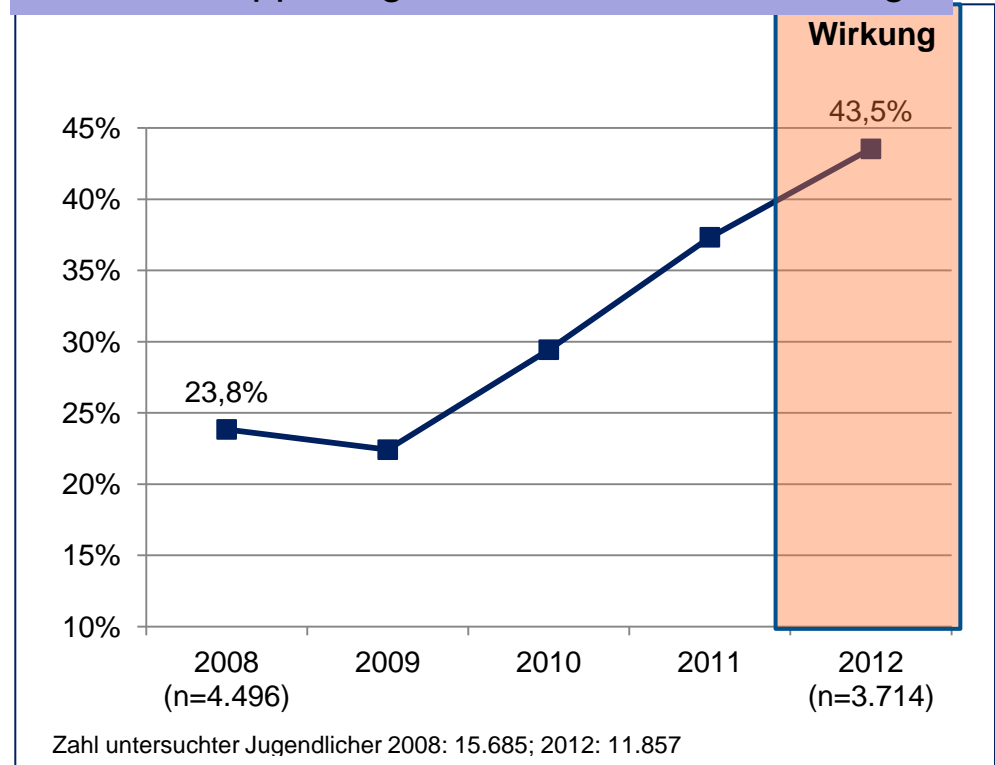
	Alter in Jahren				
	5-6	9-11	12-17	ab 18	ab 60
Tetanus	A1		A2	A (ggf. N) Auffrischung jeweils 10 Jahre nach der letzten vorangegangenen Dosis. Die nächste fällige Td- <b>einmalig</b> als Tdap- bzw. bei entsprechender Indikation als Tdap-IPV-Kombinationsimpfung	
Diphtherie	A1		A2		
Pertussis	A1		A2		
Poliomyelitis			A1	ggf. N	
Hepatitis B		N			
Pneumokokken					S <sup>b)</sup>
<b>Meningokokken</b>		<b>N</b>			
Masern		N		S <sup>c)</sup>	
Mumps, Röteln		N			
Varizellen		N			
Influenza					S Jährliche Impfung
Humanes Papillomvirus (HPV)			G1-G3 Standardimpfung für Mädchen und junge Frauen		



# ÖGD fördert die Inanspruchnahme der J1 und dadurch die Impfprävention

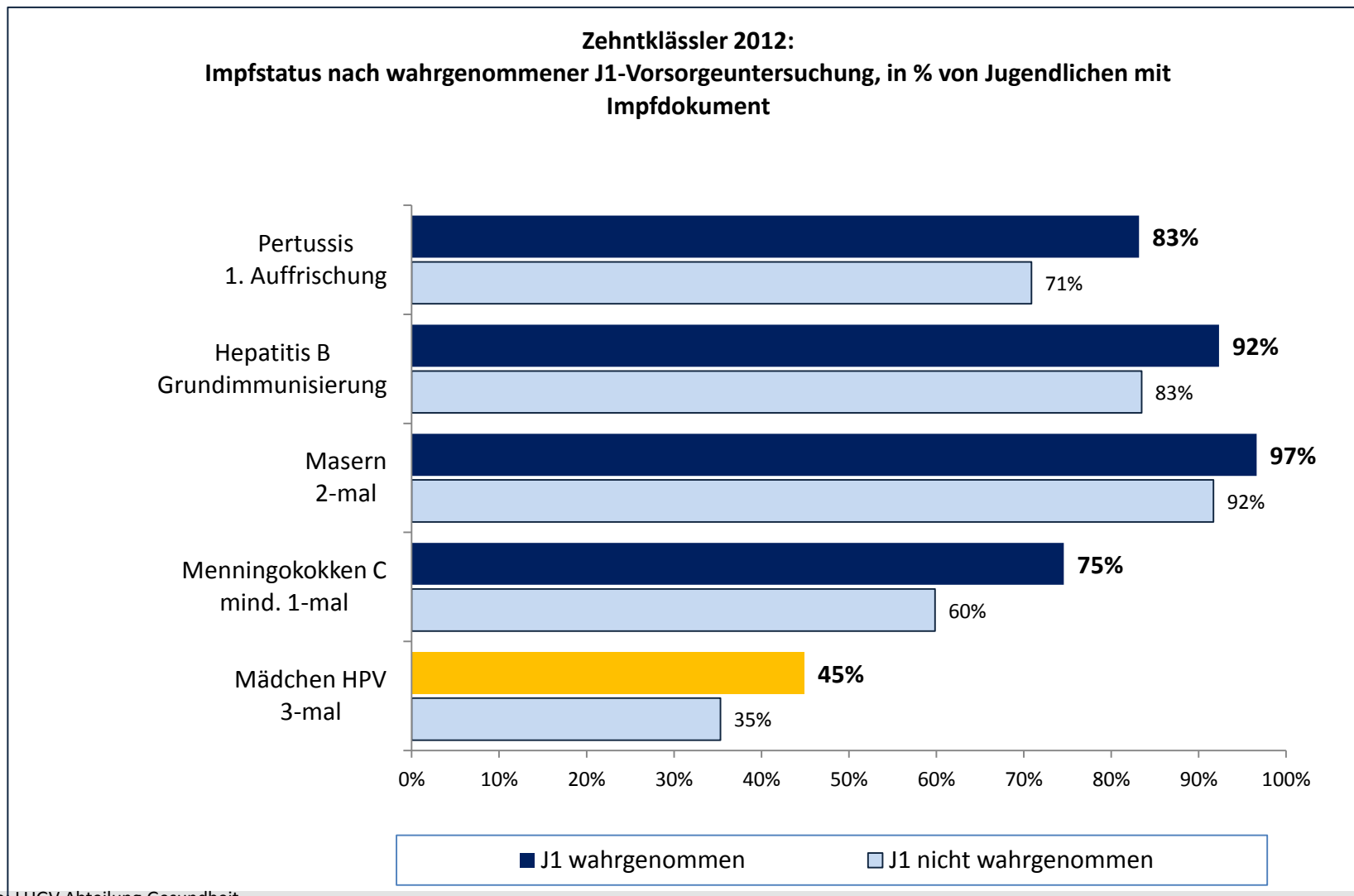
- Durch ein Zentrales Einladungswesen
- Nachweisbare Effekte in der Verbesserung der Inanspruchnahme der J1

ZER: Verdoppelung J1- Quote in Brandenburg



# Schüler mit J1 zeigen einen besseren Impfstatus

## Daten aus Brandenburg



1. Pertussis-Surveillance
2. Impfraten - Kita-Kinder
3. Impfraten - Einschüler
4. Impfraten - Zehntklässler
- 5. Fazit**

- Die Impfquoten bei den Schulabgängern zeigen Handlungsbedarf. Im Gegensatz dazu werden bei den Kita-Kindern und Einschülern deutlich höhere Impfquoten erzielt.
- Wichtige Punkte zur Zielerreichung:
  - Hepatitis-B–Impfungen - weiter nachholen
  - **HPV-Impfungen – Mädchen erreichen**
  - Meningokokken-C-Impfung – weiter nachholen
  - Teilnahme an J1 fördern

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**